

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr ist groß und sehr löblich

Cantata a 2 Oboi, 2 Clarini, Timpani, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Heimsuchung Mariens des Jahres 1740 (Visitatio Mariæ; Samstag, der 2. Juli 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 448-40

GWV 1171/40

RISM ID no. 450006591

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum/Coro (<i>Ob_{1,2}, Clar_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>) Der Herr ist groß u. sehr löblich u. Seine ³ Größe ist unaussprech ⁴ . Kindes Kinder werden Deine Werke preisen u. von Deiner Gewalt sagen.	Dictum ² /Chor (<i>Ob_{1,2}, Clar_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC</i>) Der Herr ist groß und sehr löblich und Seine ⁵ Größe ist unaussprechlich. Kindeskinder werden Deine Werke preisen und von Deiner Gewalt sagen.
2	5	Recitativo (<i>B₁; BC</i>) Groß ist der Herr an Macht Er kan mehr thun als wir verstehen. Des Himmels unermessne Höhen u. all ihr Heer hat Er herfürgebracht ⁶ . Auf Erden thut Er Wunder Thaten die Kleinen weiß Er zu erheben. Vor Ihm muß alles beben Kein Werk kan Ihm mißrathen. Sagt soll ein solcher Gott nicht groß u. herrlich seyn ?	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>) Groß ist der Herr an Macht, Er kann mehr tun, als wir verstehen. Des Himmels unermess'ne Höhen und all' ihr Heer hat Er hervorgebracht ⁷ . Auf Erden tut Er Wundertaten, die Kleinen weiß Er zu erheben. Vor Ihm muss alles beben, kein Werk kann Ihm missraten. Sagt! Soll ein solcher Gott nicht groß und herrlich sein?
3	5	Aria (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Herr Du bist groß was soll ich sagen darf ich ein schlechtes Lob Lied wagen ja Seele lobe nur den Herrn.  Kan ich die wundervolle Proben von Deiner Macht nur lallend loben so weiß ich Herr Du hörst es gern. Da Capo	Arie (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>) Herr, Du bist groß! Was soll ich sagen? Darf ich ein schlechtes Loblied wagen? Ja, Seele, lobe nur den Herrn!  Kann ich die wundervolle[n] Proben von Deiner Macht nur lallend loben, so weiß ich, Herr, Du hörst es gern. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1545*, Psalm 145, 3–4
Ps 145, 3 **Der HERR ist gros vnd seer löblich / Vnd seine Größe ist vnaussprechlich.**
4 **Kindes Kind werden deine Werck preisen / Vnd von deiner Gewalt sagen.**
 - *LB 1912*, Psalm 145, 3–4
Ps 145, 3 Der HERR ist groß und sehr löblich, und seine Größe ist unausforschlich.
4 Kindeskinder werden deine Werke preisen und von deiner Gewalt sagen.
- ³ **Seine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ **...f**: Das Kürzel **...f** dient hier als Abkürzung für **...lich**; vgl. *Grun*, S. 255 (**unaussprech^f** = **unaussprechlich**).
- ⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁶ B₁-Stimme, T. 6–7, Textänderung: **hervorgebracht** statt **herfürgebracht**.
- **herfürgebracht** (alt): **hervorgebracht**.
- ⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung **hervorgebracht** statt **herfürgebracht**.

4	8	Choralstrophe ¹ (<i>Ob_{1,2}, Clar_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)	Choralstrophe ⁸ (<i>Ob_{1,2}, Clar_{1,2}, Timp, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; Bc</i>)
		Nun lob mein Seel den Herren	Nun lob', mein' Seel' den Herren,
		was in mir ist den Namen Sein	was in mir ist, den Namen Sein'.
		Sein Wohlthat thut Er mehren	Sein' Wohltat tut Er mehren,
		vergiss es nicht o Herze mein	vergiss es nicht, o Herze mein.
		hat dir dein Sünd vergeben	Hat dir dein' Sünd' vergeben
		u. heilt dein Schwachheit groß	und heilt dein' Schwachheit groß,
		erret't dein armes Leben	errett't dein armes Leben,
		nimmt dich in Seinen Schooß	nimmt dich in Seinen Schoß,
		mit reichem Trost beschüttet	mit reichem Trost beschüttet,
		verjüngt dem Adler gleich	verjüngt, dem Adler gleich;
		der König schafft Recht behütet	der König ⁹ schafft Recht, behütet,
		die leid'n ¹⁰ in Seinem ¹¹ Reich.	die leid'n in Seinem Reich.
5	12	Recitativo (<i>C; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Groß ist die Gnade unsres Gottes	Groß ist die Gnade unsres Gottes,
		gleich groß ist Seine Herrlichkeit ¹²	gleich groß ist Seine Herrlichkeit.
		Er lacht deß Spottes	Er lacht des Spottes,
		wenn Ihn ein Feind vernichten ¹³ will.	wenn Ihn ein Feind vernichten ¹⁴ will.
		Sein Arm hat ihn gar bald zerstreut.	Sein Arm hat ihn gar bald zerstreut.
		Groß ist der Herr im Strafen im Gericht	Groß ist der Herr im Strafen, im Gericht,
		für Ihn schweigt alles still	für ¹⁵ Ihm schweigt alles still,
		groß in der Wahrheit wenn Er spricht.	groß in der Wahrheit, wenn Er spricht.
		Sein Wort trifft allzeit ein	Sein Wort trifft allzeit ein.
		soll so ein Gott ō ¹⁶ groß u. herß. seyn ?	Soll so ein Gott nicht groß und herrlich sein?
6	12	Aria ¹⁷ (<i>Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>Fl_{Tr}, Vl_{1,2}, Va; C; Bc</i>)
		Herr bedenk ich Deine Größe	Herr, bedenk' ich Deine Größe,
		ach so wird mein Herz recht klein.	ach! so wird mein Herz recht klein.
		Kaum erseh ich an mir Armen	Kaum erseh' ich an mir Armen,
		großer Vater Dein Erbarmen	großer Vater, Dein Erbarmen,
		o so fällt mir dieses ein:	o, so fällt mir dieses ein:
		solt ich mich vor Dir nicht beugen	Sollt ich mich vor Dir nicht beugen?
		solt ich Dir ō Dank erzeigen	Sollt ich Dir nicht Dank erzeigen,
		da Du doch mein Gott willst seyn.	da Du doch mein Gott willst sein.
		Da Capo	da capo

⁸ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Nun lob', mein Seel', den Herren“ (vor 1540) von **Johann Gramann** (oder Graumann, genannt **Johannes Poliander**; * 5. Juli 1487 in Neustadt an der Aisch/Mittelfranken; † 29. April 1541 in Königsberg/Preußen).
Erstmalig gedruckt vor 1540 zu Nürnberg durch Georg Wächter (*Wackernagel, Bd. III, S. 822*);

danach z. B. anno 1540 im CONCENTVS NOVI, | TRIVM VOCVM, | Ecclesiarum usui in Prussia precipue accomodati (=besonders eingerichtet). | IOANNE KVGELMANNO, *Tubicinae Symphoniañ* (Trompete [eigentlich Tuba] Symphonia-
rum) authore. | News Gesang/mit Dreyen stymmen/ | Den Kirchen vñ Schülen zu nutz/needlich in Preußen | durch
Joannem Kugelmann Gesetzt. | Item Etliche Stück/mit Acht/Sechs/Fünf vnd Vier Stymmen hinzü gethan. Getruckt zu
Augsburg/durch Melcher Krieffstein, Nr. XXXI.

⁹ Andre: „Herr“.

¹⁰ C-, A₁-, T₁-, B₁-Stimme, T. 58, Schreibweise: leiden statt leid'n.

¹¹ A₂-Stimme, T. 57–59, Schreibfehler: die leiden seinem statt die leid'n in Seinem.

¹² C-Stimme, T. 3, Schreibweise: herrlichkeit statt Herrlichkeit (Herrlichkeit).

¹³ C-Stimme, T. 4, Textänderung: verachten statt vernichten.

¹⁴ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung verachten statt vernichten.

¹⁵ „für“ (alt): „vor“.

¹⁶ ō = Abbrueviatur für nicht [*Grun, S. 262*].

¹⁷ Spielanweisung Graupners: Fl, Vl_{1,2}: Sordin.; Bc: Pizzicato.

7	17	Recitativo (<i>T₁ [B₁]; BC</i>)	Rezitativ (<i>T₁ [B₁]; BC</i>)
		Herr Gott bei solchen großen Dingen	Herr Gott, bei solchen großen Dingen
		soll unser Mund Dir noch ein Lob Lied singen.	soll unser Mund Dir noch ein Loblied singen:
8	17	Choral. <i>z. 5.</i> Sei Lob u. Preis mit <i>p.</i> Da Capo.	Choralstrophe ¹⁸ <i>(Ob_{1,2}, Clar_{1,2}, Timp; Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T_{1,2}, B_{1,2}; BC)</i>
		Sei Lob u. Preis mit Ehren	Sei Lob und Preis mit Ehren
		Gott Vater Sohn u. Heiligem Geist	Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist!
		Der woll in uns vermehren	Der woll' in uns vermehren,
		was Er uns aus Genaden ¹⁹ verheißt	was Er uns aus Gnaden verheißt,
		Daß wir Ihm fest vertrauen	dass wir Ihm fest vertrauen,
		gänzlich uns laß'n ²⁰ auf Ihn	gänzlich uns lass'n ²¹ auf Ihn,
		von Herzen auf Ihn bauen	von Herzen auf Ihn bauen,
		daß unser Herz Muth u. Sinn	dass unser Herz, Mut und Sinn
		Ihm frölich thun anhangen	Ihm fröhlich tun anhangen.
		drauf singen wir zur Stund	Drauf singen wir zur Stund'
		Amen wir werd'ns erlangen	„Amen!“ Wir werd'ns erlangen,
		glaubn wir von Herzens ²² Grund.	glaub'n wir von Herzens Grund.
—	17	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁸ 5. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁹ • Partitur, T. 14–15, Schreibfehler: **Genaden** statt **Gnaden**.
• C-, A_{1,2}-, T_{1,2}-, B_{1,2}-Stimme, T. 29–30, Textkorrektur: **Gnaden** statt **Genaden**.

²⁰ C-Stimme, T. 41, Schreibfehler: **laß** statt **laß'n**.
A₂-, T₂-, B_{1,2}-Stimme, T. 41, Schreibfehler: **lassen** statt **laß'n**.

²¹ „lass'n“ (dicht): „verlassen“.

²² A_{1,2}-, T_{1,2}-, B₂-Stimme, T. 75, Schreibfehler: **Herzen** statt **Herzens**.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 18):
Der Herr ist groß und | sehr löblich p. | a | 2 Hautb. | 2 Clarin | Tymp: | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 18):
 - Fest. Visitat: Mar: | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juni 1740: M. Jun. 1740. (Angabe Graupners, St. 2)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet. Beide A–Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1 (Dictum/Chor) sowie 4 und 8 (Choralstrophen) eingesetzt.
 - Es gibt zwei T–Stimmen, in der Transkription mit T₁ bzw. T₂ bezeichnet. Beide T–Stimmen werden in den Tuttisätzen 1 (Dictum/Chor) sowie 4 und 8 (Choralstrophen) eingesetzt, T₁ darüber hinaus im Satz 7 (T–Rezitativ).
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Beide B–Stimmen werden in den Tuttisätzen 1 (Dictum/Chor) sowie 4 und 8 (Choralstrophen) eingesetzt, B₁ darüber hinaus in Satz 2 (B₁–Rezitativ) und Satz 3 (B₁–Arie). Ferner gab es eine Umbesetzung: Der Satz 7 (T₁–Rezitativ) wurde für Bass transponiert und dem B₁ anvertraut (St. 49). Der Grund und der Zeitpunkt der Umbesetzung ist unbekannt.
 - In Satz 7 (C–Arie *Herr bedenk ich Deine Größe*) ist eine Traversflöte (St. 37; Rückseite der Ob₁–Stimme) eingesetzt; Die Fl_{tr} fehlt in der Graupnerschen Besetzungsliste (St. 18).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Der Herr ist groß und | sehr löblich | a | 2 Hautb. | 2 Clarin | Tymp. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Visitat. Mar. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006591.²³
- Lesungen im Gottesdienst zum Fest Heimsuchung Mariens (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 112–113*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9–18;
Evangelium: Lukasevangelium 1, 39–56.
- GWV 1171/40:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV–01/27.01.2022.

²³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006591>.

Quellen

<p><i>GB Conventus Novi Trium Vocum (1740)</i></p>	<p>CONCENTVS NOVI, TRIVM VOCVM, Ecclesiarum usui in Prussia præcipue accomodati (=besonders eingerichtet). IOANNE KVGELMANNNO, <i>Tubicinæ Symphoniarũ</i> (Trompete [eigentlich Tuba] Symphoniarum) <i>authore</i>. <i>News Gefang/mit Dreyen stymmen/ Den Kirchen vñ Schülen zu nutz/newlich in Preußen durch Ioannem Kugelmann Gesezt. Item Etliche Stuck/mit Acht/Sechs/Fünf vnd Vier Stymmen hinzũ gethan. Getruckt zu Augspurg/durch Melcher Krießstein, Nr. XXXI.</i></p> <p>Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB), München Digitalisat: BSB Signatur: Mus.pr. 45 Autor: Johann „Hans“ Kugelmann (* um 1495 wahrscheinlich in Augsburg; † Juli/August 1542 in Königsberg); ein deutscher Komponist und Hoftrompeter in Königsberg (GND: 123857775). Drucker; Ort: Melchior Krießstein (auch Melcher Kriesstein; GND: 118874446); Augsburg VD16: ZV 3793 Link: https://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV007780148</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁴</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/; graupner-digital.org. (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>LB 1545</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de</p>
<p><i>LB 1912</i></p>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de</p>

²⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739–1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²⁵: <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargelegt werden sollen. Darmstadt.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁶, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>Wackernagel</i></p>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>	

²⁵

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁶ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.